

## Neue Container-Leitung

► Joyce Blik hat die Leitung des Bereichs Container im Hafenbetrieb Rotterdam übernommen. Als zuständige Abteilungs-Managerin ist sie erster Ansprechpartner für die Aktivitäten des Hafenbetriebs, die auf den physischen Containerstrom durch den Hafen über Reedereien, Terminals und Depots für Leercontainer ausgerichtet sind. Die Aktivitäten der Abteilung umfassen Forschung, Entwicklung, Akquisition und Kunden-Management. Joyce Blik ist seit 2002 im kommerziellen Bereich des Hafenbetriebs tätig. Schwerpunkte waren die Kontakte mit Verladern und anschließend die Entwicklung des Marktsegments Short Sea (innereuropäische Containerschiffahrt). Seit Januar dieses Jahres war sie Interimsleiterin des Containerbereichs.

## NEUBAU

## Neuer Kai für Vlissingen

► Ende Mai begann in Vlissingen der Bau eines 1750 m langen Kais im Scaldia-Haven. Das Projekt ist ein Joint Venture zwischen Zeeland Seaports und dem Hafenbetrieb Rotterdam. Das Investitionsvolumen beträgt 43 Mio. Euro. Die Nordseite des Kais ist für das Scaldia-Container-Terminal von Sea Invest/Zuidnatie gedacht. Auf der Südseite dient der Kai zur Ausweitung des Zelluloseumschlags von Verbrugg Terminal.



**Und los:** Armin Talke und Sohn Alfred nehmen gemeinsam das neue Terminal in Betrieb.

Foto: Talke

## Kundengerechte Konzepte

### ► Talke eröffnet Containerterminal in Hürth

**CHEMIE.** Anfang Juni hat der Chemie-Logistiker Talke Logistic Services sein neues Containerterminal am Firmensitz in Hürth eröffnet und offiziell dem Betrieb übergeben. 4 Mio. Euro sind in die Planung und den Bau investiert worden. Im Fokus der vorhergehenden Planungen standen nach Unternehmensangaben vor allem die Erhöhung der Leistungsfähigkeit für Containerbasierte Logistik-Konzepte sowie der Ausbau der Terminalkapazitäten in Hürth.

Die Anlage verfügt auf einer Gesamtfläche von 25.000 m<sup>2</sup> über Lagermöglichkeiten für 800 beladene und 200 leere Container. Sie löst das bisherige Depot ab, das infolge steigender Nachfrage fast ausschließlich den eigenen

Bedarf abdecken konnte. Das im neuen Terminal geplante Umschlagvolumen von 34.000 Bewegungen pro Jahr wickelt Talke mit einem Portalkran ab, der im Sechs-Tage-Zwei-Schicht-Betrieb arbeitet.

Die Lagerkapazität für beladene Container liegt bei 18.200 t. Davon entfallen 11.200 t auf wassergefährdende Produkte bis Gefährdungsklasse WGK III und Gefahrstoffe der ADR-Klassen 3, 8 und 9. Für die Lagerung von temperaturgeführten Containern stehen Wasser-Glykol-, elektronische und Dampfsysteme zur Verfügung.

Zu der dafür notwendigen umfangreichen Sicherheitsausstattung gehören unter anderem Brandfrüherkennungsanlagen, eine eigene Betriebsfeuerwehr,